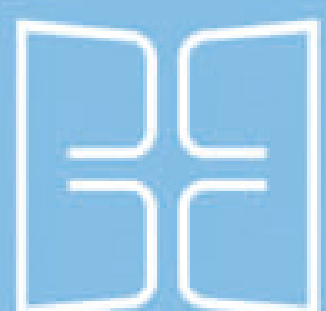





Himmels unperfekt

K(L)EINE HELDENGESCHICHTEN
DER BIBEL



DEUTSCHE
BIBEL
GESELLSCHAFT

edition  chrismon

Johannes der Täufer

MATTHÄUS 3,11-17



DAS BESONDERE
AN DIR IST, ANDERE INS
SCHEINWERFERLICHT
ZU RÜCKEN UND SELBST
IM HINTERGRUND ZU
VERSCHWINDEN.

Ein Wasserträger also, der wie ein Radprofi sein ganzes Leben lang dafür trainiert, im richtigen Moment den Favoriten zum Sieg zu verhelfen. Johannes ist so einer. Ein „Wassertäufer“, ein letzter Prophet, dessen Berufung es ist, sein ganzes Leben lang die Menschen zur Umkehr zu Gott aufzurufen, sie zu taufen und so auf Jesus vorzubereiten. Der richtige Moment ist gekommen, als Jesus zu Johannes an den Jordan kommt, um sich von

ihm taufen zu lassen. „Ich müsste doch eigentlich von dir getauft werden!“, wendet Johannes noch ein. Doch dann tauft er Jesus. Und es geschieht: Der Himmel öffnet sich und der Geist Gottes kommt in Form einer Taube auf den frisch Getauften herab. Eine Stimme erklingt und benennt Jesus als den Sohn des lebendigen Gottes. Das erste öffentliche Christuszeugnis. Bedeutsam. Wirkungsvoll. Und Johannes? Er verschwindet wenig später im Gefängnis und wird hingerichtet, weil er den Lebenswandel des weltlichen Herrschers Herodes angeprangert hat.

*»Ich taufe euch mit Wasser,
denn ihr wollt euer Leben ändern.
Aber nach mir kommt einer,
der ist mächtiger als ich.«*

— Matthäus 3,11 —

Unterstützer ★★★★★

BEWERTUNG

Trainieren wie ein Profi, das Schreiben für andere oder die gute Seele im Hintergrund: Ohne Unterstützer kommen wir nicht weit. Es ist eine heldenhafte Rolle, die ganz ohne Pokal auskommt. Ein Power Move, der oft unterschätzt wird. Für seinen späteren Moment des Zweifels ziehen wir Johannes dennoch einen Stern ab. Gerechtfertigt?

Rut

RUT 1,15-2,7

DU VERLÄSST DEINE HEIMAT,
UM FÜR EINEN MENSCHEN ZU SORGEN,
DER DIR GANZ WICHTIG IST.

Rut hätte es sich einfacher machen können. Aber nachdem sie ihren Mann verloren hat, sucht sie sich nicht einen Neuen. Nein, sie geht mit ihrer Schwiegermutter in deren Heimatland. Dort haben beide nichts. Um das Überleben zu sichern, geht Rut auf einem Feld Ähren lesen. Sie sammelt das auf, was nach der Ernte liegen geblieben ist. Eine anstrengende und schweißtreibende Arbeit. Aber Rut ist sich dafür nicht zu schade. Sie sorgt sich um ihre Schwiegermutter und macht alles für sie. Die beiden Frauen haben ein besonders Verhältnis zueinander. Vielleicht hat sie der Schmerz über den Verlust ihrer Ehemänner zusammengeschweißt. Doch für einen

anderen Menschen alles aufzugeben, ist und bleibt eine außergewöhnliche Tat, damals wie heute. Rut ist eine fürsorgliche Heldin, die dem weltlichen Herrscher Herodes angeprangert hat.

Aber Rut antwortete:

»Schick mich nicht fort! Ich will dich nicht im Stich lassen.

Ja, wohin du gehst, dahin gehe auch ich. Und wo du bleibst, da bleibe auch ich. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott!«

— Rut 1,16 —

Fürsorge ★★★★★

BEWERTUNG

Die Hingabe, mit der Rut für ihre Schwiegermutter sorgt, ist außergewöhnlich. Wären wir für einen anderen Menschen bereit, in ein fremdes Land zu ziehen mit der Aussicht, Pfandflaschen zu sammeln um zu überleben?